

München, 8.2.83

Herrn
Alfons Eisele
Oberer Batterieweg 93
CH - 4059 Basel

Sehr geehrter Herr Eisele,

in der SAKA-Information, Heft 2 vom Febr. 1983 zitieren Sie unter der Überschrift "Was meinen andere zur Papstfrage?" neben Mgr. Lefebvre und Pfr. Milch auch die "Declaratio" von Mgr. Ngo-dinh-Thuc.

Mich hat es mehr als befremdet, daß Sie die bisher einzige Erklärung eines Bischofs zur Lage der Kirche, der hier als Bischof verbindlich spricht, mit den Äußerungen des bekannt zweideutigen bzw. sich widersprechenden Mgr. Lefebvre und dessen Anhängsel Pfr. Milch, der sich jeder besseren Einsicht absichtlich verschließt, auf die Sufe bloßer Meinungen nebeneinander stellen. Das ist nicht bloß schlechter Stil, das ist übelster Journalismus bzw. Demokratismus! Sie hätten die "Declaratio" (nach Rückfrage) abdrucken können, Sie hätten sie bekämpfen können - das wäre alles noch verständlich gewesen. Nachdem Sie sie aber fast ein Jahr lang verschwiegen haben, relativieren Sie sie herab als bloße Meinung! (Religiös gesprochen: weder kalt, noch warm, sondern lau!!!) Schlimmeres konnten Sie der Declaratio nicht antun! Wollen Sie handeln wie die Freimaurer, die alles als gleich gültig.... d.i. als gleichgültig ansetzen?

Nachdem Sie bereits im letzten Jahr die Erklärung von Hrn. Prof. Lauth - die n.b. inhaltlich unkorrekt war - veröffentlicht haben, der damit sowohl Mgr. Ngo-dinh-Thuc als auch die Weihen der Mexikanischen Bischöfe als auch Herrn Dr. Hiller und mich desavouieren wollte, muß ich Sie diesmal bitten, den Eindruck, dem Ihre unqualifizierte Veröffentlichung hervorruft, zu bereinigen. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir vorher mitteilen würden, wie Sie dies zu tun gedenken.

Mit freundlichen Grüßen

